

# Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.

Nr. 5/16 (17. Dezember 2016)



Deutscher Wasserstoff- und  
Brennstoffzellen-Verband

## Gutes noch besser machen

*DWV sucht preiswürdige Abschlussarbeiten für seinen  
Innovationspreis*

Höhere Wirkungsgrade, nachhaltige Rohstoffe, Katalysatoren ohne Platin und ohne Edelmetalle, neue Speichermaterialien ... nahezu endlos ist die Liste der Forschungsthemen auf dem Gebiet Wasserstoff und Brennstoffzellen.

**Auch dieses Jahr ruft der DWV wieder dazu auf, besonders gute Arbeiten aus dem zu Ende gehenden Jahr im Wettbewerb um den Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle des DWV einzureichen.**

Der Preis wird jeweils getrennt für die beste 1. Doktor-, 2. Diplom-/ Master- und 3. Bachelor-Arbeit vergeben, die sich mit der Wasserstoff- und/oder Brennstoffzellentechnologie selbst, ihren Anwendungen oder Konsequenzen beschäftigt. Es kommen sowohl naturwissenschaftliche und technische als auch geistes- oder sozialwissenschaftliche Arbeiten in Frage, etwa Akzeptanzstudien oder Technikfolgenabschätzungen. Der Preis ist mit jeweils 1000 € pro Klasse dotiert.

Bewerben kann sich jeder, der an einer deutschen Hochschule oder Fachhochschule oder mit Unterstützung von deutschen Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Behörden eine entsprechende Diplom/ Master-Arbeit oder Dissertation in deutscher oder englischer Sprache vorgelegt hat, die angenommen und im Laufe des Jahres 2016 mit „Sehr gut“ bzw. „magna cum laude“ oder besser benotet worden ist. Bewerbungen sind vom Autor schriftlich unter Beifügung der Arbeit, eines Lebenslaufs und einer Empfehlung des Erstgutachters bis Ende des Jahres 2016 an die Geschäftsstelle des DWV zu richten. Außerdem bitten wir nach Möglichkeit um den Text in digitaler Form (PDF-Format).

Über die Empfänger des Preises entscheidet der Vorstand des DWV auf der Grundlage des Urteils einer Jury aus Wissenschaftlern aus der Mitte des Verbandes. Die Verleihung erfolgt im Zusammenhang mit der jährlichen Mitgliederversammlung des DWV. Die ausgezeichneten Wissenschaftler haben dabei Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren.

---

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

**Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten**

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;  
Post: Moltkestr. 42, 12203 Berlin  
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9

Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin  
Internet: <http://www.dwv-info.de>  
E-Mail: [h2@dwv-info.de](mailto:h2@dwv-info.de)



Mitglied der  
European Hydrogen  
Association

## **Über den DWV**

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) ist seit 1996 als Interessenverband auf die Förderung einer zügigen Markteinführung des Energieträgers Wasserstoff und der Brennstoffzellentechnologie ausgerichtet. Ziel ist es, alle Aspekte einer künftigen Versorgungsinfrastruktur mit Wasserstoff, dessen Herstellung und energetische Nutzung — insbesondere die Energieumwandlung mittels Brennstoffzellen — in eine Sach- und Perspektivdiskussion einzubringen sowie die Marktentwicklung aktiv mitzugestalten. Unsere 226 persönliche Mitglieder und 88 Mitgliedsinstitutionen und Unternehmen stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft ([www.dwv-info.de](http://www.dwv-info.de)).